



Ergebnisprotokoll
der 18. öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Groß-Karben
im Rahmen einer Ortsbegehung am 21.07.2020, 18:00 Uhr
Treffpunkt: Ecke Waldhohlweg / Talblick

Beginn: 18:00Uhr

Ende: 20:10 Uhr

Anwesend: Gerd Hermanns (CDU, Ortsvorsteher)
Christel Zobeley (SPD, stellvertretende Ortsvorsteherin)
Werner Gold (CDU, Schriftführer)
Hans-Jürgen Kuhl (SPD, stellvertretender Schriftführer)
Margarete Hermanns (CDU, Ortsbeirat)

Magistrat: Guido Rahn (CDU, Bürgermeister)
Rosemarie Plewe (CDU, Stadträtin)
Jürgen Hintz (CDU, Stadtrat)

Bürger: 19

Presse: 1

Tagesordnung:

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung

Herr Hermanns begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Ortsbegehung

TOP 2: Vorgesehene Route der Begehung

- Waldhohlweg
- Karbener Weg
- Heldenberger Straße
- Pestalozzistraße
- Friedhof
- Bahnhofstraße
- Siesmayerstraße
- Hessenring
- Auf der Warte
- Bürgerzentrum.

TOP 3: Schwerpunkte der Begehung

3.1.: Verkehrssituation Waldhohlweg

Im Waldhohlweg wird – auch wegen des Gefälles – zu schnell gefahren. Der Wunsch ist, nach 1/3 und 2/3 der Straße Schwellen über die volle Breite anzubringen. BM Rahn sagt zu, dies nach Geschwindigkeitsmessungen und Aufbringen der Feindecke zu prüfen.

Der Spiegel Ecke Waldhohlweg / Karbener Weg ist ungünstig eingestellt. Nachdem die Straßenecke ausgebaut wurde, ist der Spiegel an dieser Stelle nicht mehr erforderlich. Er soll in der Außenkurve des Karbener-Wegs am Lindenplatz angebracht werden.

Vor der Realisierung der barrierefreien Rampe vom Lindenplatz/Karbener Weg zum Kalkofen ist noch ein Gutachten bezüglich der Hangstabilität erforderlich.

Mit der KSS sollen Gespräche mit dem Ziel geführt werden, dass an der Ecke Waldhohlweg / Karbener Weg unterhalb des Parkplatzes der Schule das Absperrgitter wieder aufgestellt wird.

Schranke im Karbener Weg

Der erste Bordstein vor der Schranke auf der Lindenplatzseite sollte abgesenkt und eine kleine Rampe gebaut werden, damit Radfahrer leichter vorbeifahren können.

Einen „Schlüssel“ für die Schranke haben nur Berechtigte. Bei PKW mit ortsfremden Kennzeichen handelt es sich um Privatfahrzeuge von Berechtigten (Schreiben von Herrn Marc Hengst).

Durchgang Karbener Weg / Pestalozzi-Straße

Der Durchgang neben der Pestalozzi-Schule ist ein Privatweg, kein öffentlicher Durchgang.

3.2.: Verkehrssituation Pestalozzistraße (Anfrage der Straßenverkehrsbehörde)

Oberstes Gebot ist der Schutz der Kinder. Auf der Basis der Anfrage der Straßenverkehrsbehörde und des Schreibens von Herrn Timo Kreuder wird vorgeschlagen, eine verkehrsberuhigte Zone einzurichten ohne markierte Gehwege, aber mit markierten Parkplätzen und evtl. Pflanzinseln. Vor der Schule und vor dem Kindergarten darf nicht geparkt werden. Mit der Kirche sollen Gespräche aufgenommen werden, zur Aufstellung eines Absperrgitters an der Straße vor dem Eingang zum Kindergarten. Am „Deutschen Haus“ soll ein Schild „Sackgasse, Fußgänger und Radfahrer frei“ aufgestellt werden wie an der Ecke Siesmayerstraße / Hessenring.

Der Ortsbeirat befürwortet die Einrichtung einer verkehrsberuhigten Zone und bittet die Verwaltung das Konzept mit den Anwohnern und dem Ortsbeirat abzustimmen.

3.3.: Friedhof Groß-Karben

Das letzte mögliche Urnenrondell ist fertig gestellt. Frau Zobeley verteilt Beispiele, wie bestehende Lücken gefüllt werden können. Es wird vorgeschlagen, ein Feld für anonyme Bestattungen anzulegen, beispielsweise im südöstlichen Randbereich, und weitere Bäume als Schattenspender anzupflanzen.

An den beiden unteren Rondellen sind seniorenrechtliche Bänke aufgestellt worden. Der Zugang zum unteren Rondell ist mit Rollstuhl nicht möglich.

3.4.: Einfahrt Bahnhofstraße 41

Vor Nr. 37 könnte ein Zebrastreifen angelegt werden, die nötigen Bordsteinabsenkungen sind bereits vorhanden.

Der Bordstein vor den Häusern Nr. 45 bis 37 ist zu hoch und muss abgesenkt werden (Garantieleistung der Baufirma?).

Hessenring

Die Einfahrt zu den Häusern 62-76/27-39 ist häufig zugeparkt, so dass Rettungsfahrzeuge blockiert werden. BM Rahn sagt zu, Fahrbahnmarkierungen anbringen zu lassen.

Vor Haus Nr. 27 ist eine Mulde im Gehweg, die sich im Winter mit Wasser füllt, das gefriert.

Der Garagenhof neben Nr. 43 ist sowohl bei der Ein- als auch Ausfahrt schwer einsehbar.

TOP 4: Verschiedenes

Eine Markierung „30 km“ soll auf der Ramonvillestraße Richtung ASB-Heim nach der Einfahrt zum Rathaus angebracht werden. BM Rahn sagt dies zu. Er wird zur Verkehrssituation um das ASB-Heim mit dem neuen ASB-Geschäftsführer Kontakt aufnehmen.

Der Vorschlag zur Aufstellung einer weiteren Bank an der Nidda vom Rathaus kommend in der Kurve hinter dem ASB-Heim auf der Nidda-Seite des Radwegs wird positiv aufgenommen.

Es wurde die Aufstellung größerer Müllbehälter bei den Bänken der E-Bike-Ladestation und den Betonbänken an der Nidda angeregt, Herr Rahn sagt zu das zu prüfen, wenn diese nicht für Hausmüll missbraucht werden können. Mögliche Variante eines großen Müllbehälters siehe beiliegende 2 Fotos, Preis/Stück ca. 1500 €, und Link:
<https://www.fr.de/frankfurt/frankfurt-pizzakartons-kommen-muellgarage-13603379.html>.

Herr Hermanns schließt die Ortsbegehung mit einem Dank für die konstruktiven Beiträge.

gez. Gerd Hermanns
(Ortsvorsteher)

gez. Werner Gold
(Schriftführer)



